2027

Bildungs programm



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Zwischen Unsicherheit und Solidarität

Ich bin in einer beschaulichen Reihenhaussiedlung im westfälischen Hamm aufgewachsen. Geprägt war sie von Bergarbeitern, Beschäftigten der Deutschen Bahn, Selbstständigen mit kleinen Handwerks- oder Krämerläden und Menschen, die im Schichtsystem eines produzierenden Gewerbes „malocht“ haben.

Viele Familien lebten mit einem Einkommen, zugleich gehörten mehrere Kinder fast selbstverständlich zum Alltag. Diese hießen z.B.: Jessica, Kevin, Hasan, David, Claudia, Tarek oder Holger und haben Vorgärten, Straßen und Spielplätze erobert – manchmal sicherlich auch „terrorisiert“. Das waren die 1980er Jahre, wie ich sie erlebt habe.

Ich möchte daraus kein Loblied auf die vermeintlich „gute alte Zeit“ machen. Im Gegenteil: Ich bin froh, heute zu leben und zu arbeiten. Vieles ist offener, vielfältiger und gerechter geworden. Dennoch lässt sich kaum übersehen, dass die Gegenwart für viele Menschen mit wachsenden Unsicherheiten verbunden ist.

Im zweiten Quartal 2026 erreichte die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften in Deutschland den höchsten Stand seit 21 Jahren. 4.996 Unternehmen waren betroffen; rechnerisch standen rund 45.500 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Gleichzeitig baut die deutsche Industrie weiterhin Stellen ab. Allein die DAX-Konzerne beschäftigten Ende Juni 2026 rund 41.000 Menschen weniger als ein Jahr zuvor. Im Verarbeitenden Gewerbe sank die Zahl der Beschäftigten binnen eines Jahres um 2,7 Prozent.

Zwar zeigen die aktuellen Daten auch Erholungstendenzen: Die deutsche Wirtschaftsleistung ist im zweiten Quartal 2026 erneut gewachsen, insbesondere getragen von Exporten. Doch diese Entwicklung kommt längst nicht bei allen Menschen und in allen Regionen gleichermaßen an.

Kein Wunder also, dass die Sorgen zunehmen. Laut Stiftung für Zukunftsfragen blicken 60 Prozent der Menschen in Deutschland angstvoll auf das Jahr 2026. Hinzu kommt die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz. Viele Beschäftigte erleben sie nicht nur als technologische Veränderung, sondern auch als mögliche Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt. Der KI-Monitor der TU Darmstadt zeigt: Gerade Menschen mit hohem KI-Wissen sorgen sich häufiger darum, beruflich unter Druck zu geraten oder durch KI ersetzt zu werden.

Auch die Entwicklungen im Gesundheitswesen schaffen neue Fragen. Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz soll zwar Beitragsanstiege begrenzen, bringt für gesetzlich Versicherte jedoch zugleich höhere Zuzahlungen und zum Teil massive Einschnitte bei einzelnen Leistungen mit sich.

Und schließlich erleben wir eine politische Entwicklung, die uns nicht gleichgültig lassen darf: die wachsenden Wahlerfolge der AfD. Ihre Vorstellungen von Arbeit, Sozialstaat, Gesundheit und betrieblicher Mitbestimmung stehen in wesentlichen Punkten im Widerspruch zu einer solidarischen, demokratischen und gleichberechtigten Gesellschaft.

Unser Anspruch

Wir bei Arbeit und Leben haben keine Patentlösung für all diese Herausforderungen. Wir können nicht auf jede Frage eine Antwort geben. Aber wir wollen dazu beitragen, dass Menschen handlungsfähig bleiben.

Als gewählte Interessenvertreter*innen in euren Betrieben tragt ihr Verantwortung: für Kolleg*innen, für faire Arbeitsbedingungen, für Mitbestimmung und für den Zusammenhalt im Betrieb. Dabei möchten wir euch unterstützen – mit unserem Programm, mit Fachtagungen, mit Inhouse-Angeboten und mit Beratung zu euren konkreten Anliegen.

Darüber hinaus schaffen wir mit Bildungsurlauben, Projekten, Fachvorträgen, Lesungen sowie Angeboten für Kinder und Jugendliche Räume für Bildung, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe. Räume, in denen Menschen willkommen sind – unabhängig von Herkunft, Alter, Beruf oder Lebensgeschichte. Räume, in denen nicht das Trennende, sondern die Gemeinsamkeiten im Mittelpunkt stehen.

Klare Einladung

Wenn du dein Ehrenamt als gewählte Interessenvertretung ernst nimmst, begleiten wir dich gern: mit Wissen, Erfahrung, Beratung und Unterstützung – auch über die eigentliche Seminararbeit hinaus.

Wenn für dich dagegen vor allem Seminarorte, Urlaubsatmosphäre oder der Komfort einer Unterkunft entscheidend sind, dann sind wir vermutlich nicht der richtige Anbieter für dich.

Arbeit und Leben steht für politische Bildung, betriebliche Mitbestimmung, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung.

Du hast die Wahl.



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Inhaltsverzeichnis

Zwischen Unsicherheit und Solidarität **2**

Unser Anspruch **3**

Klare Einladung **3**

Gesundheit und Soziales **5**

Stark für Menschen mit Beeinträchtigungen: Haltung zeigen, Zukunft gestalten 6

Gesundheitsrisiken erkennen Grundlagen und Rechtsprechung (I) 7

Clever in Rente 1: Rente - Was ist möglich vor 67? Job • Rente 9

KI- in Arbeitsprozessen - Wissenswertes zum Thema KI für den BR in Arbeitsprozessen 11

Sicher und gesund im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz -II- 12

Monatsgespräche: Basis der Kommunikation mit dem Arbeitgeber 14

Clever in Rente - Update 2027! Aktuelle Veränderungen in den Sozialversicherungen 15

KI kompetent mitgestalten – Rechte und Pflichten des Betriebsrats 16

KI und Interessenausgleich – Stellenabbau rechtzeitig erkennen und abwenden 17

Sicher und gesund im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz -III- 18

A+A 2027 – Begleitseminar zum Kongress und zur Messe 19

Clever in Rente 2: Vorruhestand – Welche Wege führen zur Rente? 20

KI- und Personal - Was ist neu nach der KI-Verordnung vom 01.08.2024 21

Clever in Rente 2b: Altersteilzeit nach TV FlexÜ 22

Volkshochschule Bielefeld **23**

Das andere Arbeit und Leben **24**

Inhouse- / Flexseminare – genau auf dich zugeschnitten **25**

Unser Büro im historischen Werksmeisterhaus **26**

Dein Recht auf Bildungsurlaub in NRW! **27**

Arbeit und Leben bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Bildungsurlaube und Bildungsreisen an **28**

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit **29**

LQW-zertifiziert **30**

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Gesundheit und Soziales





Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Stark für Menschen mit Beeinträchtigungen: Haltung zeigen, Zukunft gestalten

27BFESV200

Termin	**Mo 01.02.2027 - Fr 05.02.2027**
Ort	Bielefeld / Arbeit und Leben DGB/VHS / 33607 Bielefeld
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	850,00 € Seminarpreis 550,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Dieses Seminar richtet sich an engagierte Kolleginnen und Kollegen, die als Schwerbehindertenvertretung Verantwortung übernehmen oder ihre bestehende Rolle weiter stärken möchten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die SBV wirksam, souverän und mit klarer Haltung für schwerbehinderte und von Behinderung bedrohte Menschen eintreten kann.

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Überblick über ihre Rechte und Handlungsmöglichkeiten und lernen, wie sie diese in der betrieblichen Praxis sicher und zielgerichtet anwenden. Dabei werden sowohl rechtliche Grundlagen als auch kommunikative und strategische Fähigkeiten vermittelt, die für eine erfolgreiche SBV-Arbeit unverzichtbar sind.

Das Seminar ist praxisnah aufgebaut und arbeitet mit realitätsnahen Beispielen, Fallstudien und Übungen. Die Teilnehmenden lernen, schwierige Gespräche zu führen, Konflikte fair zu lösen, Barrieren zu erkennen und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, die eigene Rolle klar zu definieren, selbstbewusst zu vertreten und Menschen mit Beeinträchtigungen wirksam zu unterstützen.

Seminarinhalte:

- ihre Rolle als SBV klar definieren und selbstbewusst ausfüllen
- Prävention und Barrierefreiheit aktiv gestalten
- Rechte der SBV nach SGB IX und SGB VII
- demokratische Prozesse im Betrieb stärken
- eigene Grenzen erkennen und Selbstfürsorge praktizieren
- nachhaltige Strukturen schaffen, die auch nach dem Seminar wirken
- Das Seminar ist praxisnah, interaktiv und wertschätzend gestaltet.
- Nachhaltigkeit, Selbstfürsorge und langfristige Wirksamkeit

Gesundheitsrisiken erkennen Grundlagen und Rechtsprechung (I)

27BFEBR221

Termin	**Mo 15.03.2027 - Fr 19.03.2027**
Ort	Bielefeld / Brackweder Hof / 33649 Bielefeld
Referent*innen	Ecevit Bülent Kücük, Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wird als Thema für Betriebs- und Personalräte*innen immer wichtiger. Im ersten Seminar der Reihe "Arbeits- und Gesundheitsschutz" stehen Grundlagen, also geltende Normen und die aktuelle Rechtsprechung, im Vordergrund.
Es geht um die wesentlichen Strukturen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Welche gesundheitlichen Risiken gibt es und welche Arbeitsschutzstrategien und Handlungsmöglichkeiten hat die betriebliche Interessenvertretung?
Gemeinsam erörtern wir o. g. Themen. Darüber hinaus erhältst Du über eine geführte Exkursion in die Deutsche
Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund praxisnahe Anregungen für dein eigenes Handeln im Betrieb.

Seminarinhalte:

Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen - ein Überblick
Gesundheitsrisiken durch Gefahrstoffe, Lärm, Heben und Tragen
Aufbau und System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
Mitbestimmung des Betriebsrates im Arbeits- und Gesundheitsschutz
Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes und zentraler Verordnungen
Die Gefährdungsbeurteilung als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
Aufgaben und Kompetenzen von Berufsgenossenschaften und staatlichen Aufsichtsbehörden
Zusammenarbeit der Betriebsräte mit den innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Institutionen

Gesundheit und Soziales

Weiterer Termin

Gesundheitsrisiken erkennen Grundlagen und Rechtsprechung (I)

27BFEBR210

Termin	**Mo 26.07.2027 - Fr 30.07.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Jörg Pielemeier, Ecevit Bülent Kücük
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Clever in Rente 1: Rente - Was ist möglich vor 67? Job · Rente

27BFEBR100

Termin	**Di 16.03.2027 - Fr 19.03.2027**
Ort	Bielefeld / Sunday Hotel Bielefeld Johannisberg / 33615 Bielefeld
Referent*innen	Klaus Rahe
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 379,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Seinen Rentenbeginn kann man wählen. Er ergibt sich aus einer von vier Altersrenten. Da die Rentenhöhe vom Rentenbeginn abhängt, können Fehlentscheidungen teuer werden.

Das Seminar zeigt die Möglichkeiten eines vorzeitigen Renteneintritts und deren Auswirkungen auf die Rentenhöhe. Dabei werden Altersteilzeit, Arbeitslosigkeit und weitere Wege in die Rente praxisnah verglichen.

Betriebliche Interessenvertretungen erhalten einen Überblick über die Auswirkungen verschiedener Wege in die Rente. Dies unterstützt Verhandlungen bei Personalabbau, die Beurteilung von Abfindungsregelungen und die Information von Beschäftigten zum Übergang in die Rente.

Die Teilnehmer*innen bekommen im Seminar Programme, um die Rentenbeginne und die Rentenhöhe zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmer*innen ohne Erfahrung mit Excel geeignet!
Bitte beachten: Zusätzlich zum Seminarpreis werden 80 € für die Softwarezugänge berechnet!

Seminarinhalte:

Rentenauskunft und Renteninformation
 Was bedeuten die Daten?
Verschiedene Altersrenten und deren Voraussetzungen
 Welche Zeiten zählen?
Ermittlung der Rentenbeginne
 mit Abschlag
 ohne Abschlag
Ermittlung der Rentenhöhe / Bruttorente
Sozialversicherungsbeiträge
Steuern und Solidaritätsbeitrag
Auswirkung vorzeitiger Ausstiege auf die Rentenhöhe
Hinzuverdienst und Teilrente
Wichtige Hinweise für betriebliche Verhandlungen

Gesundheit und Soziales

Weiterer Termin

Clever in Rente 1: Rente - Was ist möglich vor 67? Job · Rente

27BFEBR101

Termin	**Di 07.09.2027 - Fr 10.09.2027**
Ort	Bielefeld / Sunday Hotel Bielefeld Johannisberg / 33615 Bielefeld
Referent*innen	Klaus Rahe
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 379,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)



Arbeit und Leben
BIELEFELD

KI- in Arbeitsprozessen - Wissenswertes zum Thema KI für den BR in Arbeitsprozessen

27BFEBR205

Termin	**Mo 19.04.2027 - Fr 23.04.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Mitbestimmen statt nur zuschauen

Künstliche Intelligenz verändert Arbeitsprozesse – und damit auch die Rolle des Betriebsrats. In diesem Seminar erleben wir KI hautnah: Gemeinsam errichten wir eine virtuelle Fabrik, steuern einen lernenden Bot mit LiDAR-Technologie und verstehen, wie Algorithmen Entscheidungen treffen.

Im Fokus stehen die Auswirkungen auf Beschäftigte, Datenschutz, Leistungsbewertung und Mitbestimmung. Betriebsrätinnen lernen, wie sie KI-Systeme rechtzeitig erkennen, bewerten und mitgestalten können – praxisnah und verständlich.

Seminarinhalte:

- KI – und wie lernen Maschinen?
  Unsere Aufgabe: Infos einholen & bewerten nach § 80 BetrVG
- Technik, die kontrolliert?
  Mitbestimmen bei KI-Systemen nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG
- Virtuelle Fabrik live erleben
  Frühzeitig beteiligt sein bei Planung nach § 90 BetrVG
- Datenschutz trifft KI
  Persönlichkeitsrechte schützen nach § 75 BetrVG
- Wenn KI Entscheidungen trifft
  Mitreden bei personellen Maßnahmen nach § 102 BetrVG
- KI bei Einstellungen & Versetzungen
  Zustimmungspflicht nach § 99 BetrVG
- Fairness statt Verzerrung
  Diskriminierung erkennen & verhindern nach § 75 BetrVG
- Was darf KI überhaupt wissen?
  Datenhoheit sichern nach DSGVO & § 80 BetrVG

Sicher und gesund im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz -II-

27BFEBR206

Termin	**Mo 26.04.2027 - Fr 30.04.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Jörg Pielemeier, Ecevit Bülent Kücük
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz wird als Thema für Betriebs- und Personalräte immer wichtiger. Der zweite Teil der Seminarreihe "Arbeits- und Gesundheitsschutz" widmet sich dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASIG) und der Vorschrift 1 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Worum geht es?

Es geht um die Rechte und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Welche Pflichten hat der Arbeitgeber, welche Mitwirkungspflichten haben die Arbeitnehmer*innen? Welche Regelungen sollten Betriebs- und Dienstvereinbarungen beinhalten?

Was bringt das Seminar?

Gemeinsam leiten wir Erkenntnisse über Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten aus den Gesetzen und Vorschriften ab. Dazu gehören unter anderem die Bestellung und das Zusammenwirken betrieblicher Akteur*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Seminarinhalte:

• Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
• Arbeitsschutzprobleme an ausgewählten Beispielen
• Die Aufgaben der Fachkraft und des Betriebsarztes nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 1
• Zusammenarbeit des Betriebsrats mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
• Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
• Die Umsetzung von Arbeitsschutzverordnungen
• Berufskrankheiten-Recht und arbeitsmedizinische Vorsorge
• Mitwirkung der Interessenvertretung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

Weiterer Termin

Sicher und gesund im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz - II-

27BFEBR232

Termin	**Mo 13.12.2027 - Fr 17.12.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Jörg Pielemeier, Ecevit Bülent Kücük
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben BIELEFELD

Monatsgespräche: Basis der Kommunikation mit dem Arbeitgeber

27BFEBR208

Termin	**Mo 24.05.2027 - Mi 26.05.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	660,00 € Seminarpreis 282,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Monatsgespräche: Die Basis der Kommunikation zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber. Unser Seminar hilft dir, Spannungen abzubauen und die Informationsweitergabe zu optimieren. Lerne, wie du die rechtlichen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit gemäß §§ 2 und 74 BetrVG effektiv angehst. Entwickle konkrete Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen und fördere eine Atmosphäre von Respekt, Fairness und offener Kommunikation. Sichere dir jetzt einen Platz, erweitere deinen Horizont durch praxisnahe Einblicke und bewährte Strategien, und baue eine vertrauensvolle sowie konstruktive Arbeitsbeziehung zum Arbeitgeber auf.

Seminarinhalte:

Grenzen vertrauensvoller Zusammenarbeit und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates
Strategien für ein erfolgreiches Miteinander
Respekt und Fairness: Anerkennung der Standpunkte und faire Behandlung.
Monatsgespräche gem. §74 BetrVG
Transparenz: Umfassende und rechtzeitige Informationsweitergabe.
Zusammenarbeit und Konsens: Gemeinsame Lösungen durch kooperative Arbeit.
Behandlung von Beschwerden
Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen: Gesetzeskonformes Handeln und Respektierung von Rechten.
Grundlagen für eine erfolgreiche Gesprächskultur
Struktur und Phasen einer gelungenen Verhandlung
Effektive Verhandlungsmethoden

Clever in Rente - Update 2027! Aktuelle Veränderungen in den Sozialversicherungen

27BFEBR103

Termin	**Di 22.06.2027 - Do 24.06.2027**
Ort	Bielefeld / Sunday Hotel Bielefeld Johannisberg / 33615 Bielefeld
Referent*innen	Klaus Rahe
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 284,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Jedes Jahr ändern sich die Rechengrößen und verschiedene Bestimmungen in den einzelnen Zweigen der Sozialversicherung. Das hat unmittelbare Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis, Vorruhestandsregelungen, Kranken- und Arbeitslosengeld und auf die später folgende Rente.
In diesem Seminar werden mit starkem Bezug zur betrieblichen Praxis die einzelnen Veränderungen betrachtet. Dabei wird insbesondere auf die Auswirkungen für die Beschäftigten eingegangen.
Die Teilnehmenden werden im Seminar über Veränderungen und Anpassungen an den Programmen unterwiesen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmende ohne Erfahrung mit Excel geeignet!
Bitte beachten: Zusätzlich zum Seminarpreis werden 50 € für die Softwarezugänge berechnet!

Seminarinhalte:

Aktuelle Veränderungen bei:
Rechengrößen der Sozialversicherung
Krankenversicherung
Entgeltersatzleistungen
Rentenversicherung
Berechnungsprogrammen - Handhabung der Programme
Geplante Gesetzesänderungen
Deren Auswirkungen auf:
Rentenbeginne
Rentenhöhen
Arbeitslosengeld I
Kurzarbeitergeld
Krankengeld
Vorruhestandsregelungen

KI kompetent mitgestalten – Rechte und Pflichten des Betriebsrats

27BFEBR225

Termin	**Mo 05.07.2027 - Fr 09.07.2027**
Ort	Bielefeld / Brackweder Hof / 33649 Bielefeld
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1690,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Ab Februar 2025 gilt gemäß der KI-Verordnung (Art. 4 KI-VO) die verbindliche KI-Schulungspflicht für Unternehmen. Damit stehen Betriebsrät*innen vor einer doppelten Herausforderung: Sie müssen nicht nur die Umsetzung dieser Pflicht überwachen, sondern auch ihre Mitbestimmungsrechte nach §§ 80, 87, 96–102 BetrVG aktiv wahrnehmen.

In diesem Seminar erleben wir KI hautnah: Wir simulieren den Einsatz von KI im Betrieb, analysieren typische Systeme zur Personalsteuerung und Leistungsbewertung und entwickeln gemeinsam Strategien für Mitbestimmung und Weiterbildung. Die Teilnehmenden wirken aktiv mit – sie erarbeiten eigene Schulungskonzepte, probieren didaktische Methoden aus und gestalten Trainingssequenzen für Kolleg*innen. So entsteht praxisnahes Wissen, das direkt im Betrieb eingesetzt werden kann.

Seminarinhalte:

Überblick über die KI-Verordnung und ihre Auswirkungen auf Betriebe
Mitbestimmungsrechte bei Einführung und Einsatz von KI-Systemen (§87 BetrVG)
Schulungspflichten ab Februar 2025: Welche Inhalte müssen vermittelt werden, wie lassen sich Mitarbeitende nachhaltig und strukturiert schulen?
Weiterbildungspflichten und Gestaltung von Schulungskonzepten (§§96–98 BetrVG)
Beteiligung bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen im Kontext KI (§§99, 102 BetrVG)
Entwicklung einer Betriebsvereinbarung „KI-Richtlinie“ mit Mustertexten und Checklisten
Train-the-Trainer-Elemente: Kolleg*innen üben, selbst Schulungssequenzen zu leiten und die Belegschaft zu sensibilisieren
Praxisübungen: Verhandlungssimulationen, Risiko-Matrix, Rollenspiele

KI und Interessenausgleich – Stellenabbau rechtzeitig erkennen und abwenden

27BFEBR227

Termin	**Mo 27.09.2027 - Fr 01.10.2027**
Ort	Bielefeld / Brackweder Hof / 33649 Bielefeld
Referent*innen	Jörg Pielemeier
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1690,00 € Seminarpreis 810,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Künstliche Intelligenz verändert Arbeitsprozesse und kann – wenn sie unkontrolliert eingeführt wird – zu Rationalisierung und Stellenabbau führen. Für Betriebsrät*innen bedeutet das: Sie müssen frühzeitig erkennen, wo Risiken entstehen, und aktiv Maßnahmen ergreifen, um Beschäftigung zu sichern.

In diesem Seminar erleben wir KI praxisnah und entwickeln gemeinsam Handlungsoptionen, wie der Betriebsrat mit seinen Rechten nach §§ 75, 87, 90, 106 und 111 BetrVG gegen Stellenabbau vorgehen kann. Wir erarbeiten Strategien zur Beschäftigungssicherung, entwickeln Alternativen zum Abbau und üben die Gestaltung von Interessenausgleich und Sozialplan, wenn es nicht anders geht.

Die Teilnehmenden wirken aktiv mit: Sie analysieren Szenarien, entwerfen eigene Maßnahmenpakete und trainieren Verhandlungssituationen mit dem Arbeitgeber. So entsteht ein praxisnaher Werkzeugkasten für die betriebliche Realität.

Seminarinhalte:

Du erkennst frühzeitig, wo KI-Einsatz zu Stellenabbau führen kann.

Du entwickelst konkrete Handlungsoptionen zur Beschäftigungssicherung.

Du lernst, wie Interessenausgleich und Sozialplan rechtssicher und arbeitnehmerfreundlich gestaltet werden.

Du erhältst praxisnahe Werkzeuge für Verhandlungen und Betriebsvereinbarungen.

Du stärkst deine Rolle als Gestalter*in und sicherst die Interessen der Beschäftigten.

Sicher und gesund im Betrieb Arbeits- und Gesundheitsschutz -III-

27BFEBR213

Termin	**Mo 04.10.2027 - Fr 08.10.2027**
Ort	Bad Salzuflen / Best Western Plus Hotel Ostertor / 32105 Bad Salzuflen
Referent*innen	Jörg Pielemeier, Ecevit Bülent Kücük
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1100,00 € Seminarpreis 476,34 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Die Gefährdungsbeurteilung ist der Dreh- und Angelpunkt des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Der dritte Teil der Seminarreihe "Arbeits- und Gesundheitsschutz" beleuchtet die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte der Interessenvertretungen, wenn es darum geht, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und zu gestalten.
Die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung sind vielfältig. Hier können nachhaltige Verbesserungen der Arbeitsbedingungen in den Betrieben erzielt werden.
Du erhältst die Grundlagen der gesetzlich verpflichtenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen gemäß §5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Abgerundet wird das Seminar durch eine Betriebsexkursion. Wir führen ein Gespräch mit dem dortigen Betriebsrat, das praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz eröffnet.

Seminarinhalte:

• Wirtschaftliche Aspekte im Arbeits- und Gesundheitsschutz
• Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates
• Möglichkeiten der Prävention im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
• Die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach dem ArbSchG
• Ablauf, Methodenauswahl
• Kriterien der Erfassung
• Dokumentation, Maßnahmenkatalog und Wirksamkeitskontrolle
• Arbeitsplatzanalysen und Gefährdungsbeurteilungen an ausgewählten Fallbeispielen
• Muskel-, Skeletterkrankungen und psychische Belastungen als Teil der Gefährdungsbeurteilung
• Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

A+A 2027 – Begleitseminar zum Kongress und zur Messe

27BFEBR200

Termin	**So 17.10.2027 - Fr 22.10.2027**
Ort	Wuppertal / Spark by Hilton / 42103 Wuppertal
Referent*innen	Ullrich Faber, Jörg Pielemeier, Emine Safi
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1450,00 € Seminarpreis 1086,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Die A+A ist weltweit die führende Fachmesse für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz – ein Pflichttermin für alle, die im Arbeitsschutz Verantwortung tragen. Besonders für Betriebsrät*innen und Schwerbehindertenvertretungen bietet sie die Chance, sich praxisnah und aktuell fit zu halten.

Kongressveranstaltungen, Foren und Workshops geben einen klaren Überblick über die neuesten Entwicklungen. Im direkten Austausch mit Aussteller*innen werden konkrete Lösungen für die betriebliche Praxis diskutiert und vertieft.

Wer sich nur ein kurzes Update verschaffen möchte, kann vom 20.–22. Oktober 2027 die "Messe Compact Edition" buchen: ein knackiger Seminar- und Messetag mit anschließendem Feedback am Freitag – kompakt, fokussiert und effizient.

Seminarinhalte:

Aktuelle Entwicklungen zu Arbeitsschutzgesetzen und deren Verordnungen
Neue Erkenntnisse und Herausforderungen für Betriebsräte
Qualitätskriterien zur Durchführung erfolgreicher Gefährdungsbeurteilungen
Erfahrungen aus der betrieblichen Umsetzung der DGUV Vorschrift 2
Präventionsstrategien zum Abbau psychischer Belastungen
Aktuelle Erkenntnisse zu Muskel- und Skeletterkrankungen
Arbeitsmedizinische Vorsorge und betriebliche Gesundheitsförderung
Strategien und Themen der Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)
Vorbereiteter und geführter Besuch von Messe und Kongress

Clever in Rente 2: Vorruhestand – Welche Wege führen zur Rente?

27BFEBR102

Termin	**Di 19.10.2027 - Do 21.10.2027**
Ort	Bielefeld / Sunday Hotel Bielefeld Johannisberg / 33615 Bielefeld
Referent*innen	Klaus Rahe
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 284,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Transfergesellschaft · Arbeitslosigkeit · Altersteilzeit · Krankheit und Erwerbsminderung

Fast die Hälfte der Beschäftigten wechselt nicht aus einem Job in die Rente.
Ein Ausscheiden über Transfergesellschaft, Arbeitslosigkeit oder Krankheit/Erwerbsminderung erfolgt oft überraschend und ungeplant. Betriebliche Interessenvertretungen benötigen umfassende Kenntnisse zu diesen Themenfeldern, um notwendige Vereinbarungen abzuschließen und entsprechende Hilfestellungen geben zu können.
Mit Altersteilzeit lässt sich der Weg in die Rente planen und sie ist oft bereits tariflich oder betrieblich geregelt.
In diesem Seminar wird mit starkem Bezug zur betrieblichen Praxis dargestellt, welche Gestaltungsmöglichkeiten es gibt und welche Fehler es zu vermeiden gilt.
Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme des Seminars "Clever in Rente 1 - Rente Was ist möglich vor 67?
Die Teilnehmenden bekommen im Seminar Programme, um die entsprechenden Leistungen und Zahlungen zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmende ohne Erfahrung mit Excel geeignet!

Für die Berechnungssoftware wird ein zusätzlicher Betrag von 50 € in Rechnung gestellt.

Seminarinhalte:

Transfergesellschaft: Voraussetzungen, Dauer und Höhe der Leistungen
Arbeitslosigkeit: Melde- und Antragsfristen, Bezugsdauer und Höhe von ALG-I, Sperrzeiten, Ruhezeiten, Behandlung von Abfindungen
Altersteilzeit: Kurzüberblick zu Lage und Dauer
Krankheit: Überblick zu Anspruchsdauer und Höhe von Krankengeld sowie anschließendem Arbeitslosengeld (wg. Langzeiterkrankung)
Erwerbsminderung: Überblick zu den Voraussetzungen und zur Höhe der Erwerbsminderungsrente
steuerliche Auswirkungen von Entgeltersatzleistungen:
Progressionsvorbehalt, Steuerklassenwahl

KI- und Personal - Was ist neu nach der KI-Verordnung vom 01.08.2024

27BFEBR513

Termin	**Mo 22.11.2027 - Fr 26.11.2027**
Ort	Braunschweig / ACHAT Hotel Braunschweig / 38102 Braunschweig
Referent*innen	Noch nicht bekannt
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	1450,00 € Seminarpreis 486,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Die KI-Verordnung, die am 01.08.2024 in Kraft getreten ist, hat die Arbeitswelt der Betriebsräte maßgeblich verändert. In diesem Seminar möchten wir euch die Grundlagen der KI-Verordnung näherbringen und erläutern, welche Regelungsbereiche des Betriebsrats betroffen sind.

Insbesondere möchten wir euch die Bedeutung der Verordnung in einem agilen Arbeitsumfeld verdeutlichen, das sich durch Flexibilität, schnelle Anpassungsfähigkeit und Teamorientierung auszeichnet. Agile Methoden wie Scrum und Kanban fördern die kontinuierliche Verbesserung und ermöglichen es, schnell auf Veränderungen zu reagieren.

Neue Arbeitsmethoden wie Crowdworking und Lean Development setzen auf iterative Prozesse und enge Zusammenarbeit, um innovative Lösungen zu entwickeln und die Produktivität zu steigern.

Seminarinhalte:

Automatisierung von Routineaufgaben
Datenanalyse
Vorhersagen und Empfehlungen
Grundlagen der KI-Verordnung
Einsatz intelligenter Werkzeuge
Personelle Einzelmaßnahmen und KI-Systeme
Diskriminierung durch KI
Arbeits- und Gesundheitsschutz
Leistungs- und Verhaltenskontrolle
Vergütungsgrundsätze

Clever in Rente 2b: Altersteilzeit nach TV FlexÜ

27BFEBR104

Termin	**Di 23.11.2027 - Do 25.11.2027**
Ort	Bielefeld / Sunday Hotel Bielefeld Johannisberg / 33615 Bielefeld
Referent*innen	Klaus Rahe
Freistellung	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX
Kosten	925,00 € Seminarpreis 284,00 € Tagungspauschale (inkl. MwSt.)

Früher ausscheiden in der Metall- und Elektroindustrie

Mit dem TV FlexÜ, der 2015 abgeschlossen wurde, ist in der Metall- und Elektroindustrie die Berechnung der Aufstockung grundsätzlich verändert worden. Daraus ergeben sich i.d.R. finanzielle Vorteile für Beschäftigte mit Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit, für Beschäftigte in den höheren Entgeltgruppen ergeben sich i.d.R. finanzielle Nachteile. Der neue Tarifvertrag zwingt auch niemanden mehr in eine Altersrente mit Abschlag. Bei einer geschickten Kombination der persönlichen Rentenbeginne mit Altersteilzeit kann ein früheres Ausscheiden aus dem Erwerbsleben und gleichzeitig eine höhere Rente erreicht werden.
Die Kenntnisse und Übungen aus diesem Seminar sind notwendig, um die gesetzlichen und tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit anzuwenden, um Betriebsvereinbarungen abzuschließen und um die Beschäftigten informieren zu können.

Die Teilnehmer*innen bekommen im Seminar Programme, um die Rentenbeginne und die Rentenhöhe zu berechnen. Für die Berechnungen bitte WLAN-fähige Laptops mit aktuellem Microsoft Excel mitbringen (sofern vorhanden). Das Seminar ist auch für Teilnehmer*innen ohne Erfahrung mit Excel geeignet!

Bitte beachten: Zusätzlich zum Seminarpreis werden 50 € für die Softwarezugänge berechnet!

Seminarinhalte:

Gesetzliche und tarifliche Grundlagen der Altersteilzeit
Was muss bei Betriebsvereinbarungen beachtet werden?
Dauer und Lage der Altersteilzeit in Verbindung mit den persönlichen Rentenbeginnen
Antragstellung, Anspruch, Quoten, Abfindung, zusätzliche Rentenbeiträge
Altersteilzeitentgelt und Aufstockung
Krankheit, Insolvenz, Kurzarbeit, Progressionsvorbehalt
Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zur Altersteilzeit

vhs Volkshochschule Bielefeld

BI

Wir sind

VOR ORT

Brackwede | Dornberg | Gadderbaum

Heepen | Jöllenbeck | Mitte | Schildesche

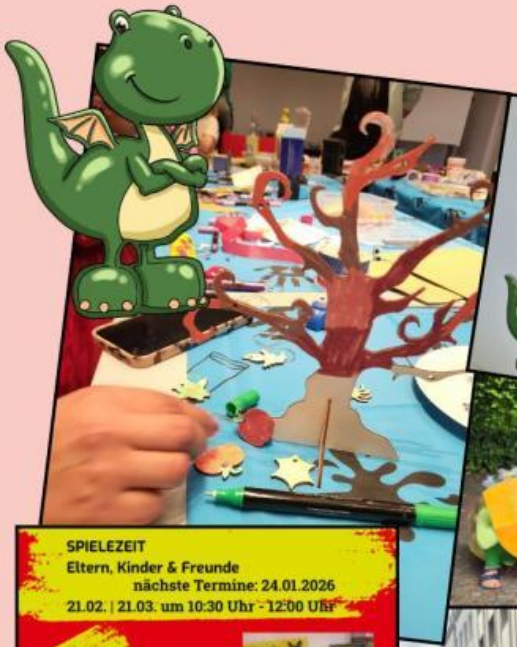
Senne | Sennestadt | Stieghorst

Das “andere” Arbeit und Leben...

Arbeit und Leben ist eine gemeinnützige Einrichtung, deren Bildungsangebote und gesellschaftliches Engagement je nach Stadt und Standort unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Genau darin liegt ein wesentlicher Unterschied zu rein kommerziellen Anbietern von Weiterbildungen im Bereich der betrieblichen Mitbestimmung: Wir nehmen unseren sozialen Auftrag ernst und schaffen auf vielfältige Weise Räume für Begegnung, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe.























Fotos: Holger Wiewel
Grafiken mit KI - perplexity.ai erzeugt

Inhouse- / Flexseminare – genau auf dich zugeschnitten

Na, schon bis hierhin geblättert und immer noch nicht das Passende gefunden?

Vielleicht braucht ihr als Gremium eine spezialgelagerte Sonderanfertigung?
Ob Inhouse-Seminar, Coaching, Seminarleitung oder ein ganz anderes Format – wir entwickeln gerne mit euch ein Angebot, das zu euren Bedürfnissen passt.

Wendet euch dafür einfach an unseren Kollegen Jörg!



Grafik: KI - perplexity.ai

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Unser Büro im historischen Werksmeisterhaus

Die örtliche Arbeitsgemeinschaft von **Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e. V.** in Bielefeld hat ihren Sitz in einem geschichtsträchtigen Gebäude: dem ehemaligen **Werksmeisterhaus der Ravensberger Spinnerei.**

Das Haus wurde um 1860 errichtet und gehörte zu den frühen Gebäuden der **1854 gegründeten Ravensberger Spinnerei,** die einst zu den bedeutendsten Industrieunternehmen der Region zählte. Das Werksmeisterhaus befand sich damals im Zentrum des weitläufigen Betriebsgeländes und diente als Arbeits- und Verwaltungsgebäude für die Werksleitung.

Während des **Zweiten Weltkriegs** wurden große Teile der Ravensberger Spinnerei zerstört. Auch die verbliebenen historischen Gebäude standen später vor einer ungewissen Zukunft: In den **1970er-Jahren** sah die damalige Verkehrsplanung ihren Abriss vor. Dank des Engagements einer Bürger*inneninitiative konnten die Gebäude jedoch erhalten werden.

In den folgenden Jahren entwickelte sich das ehemalige Industriegelände zum heutigen **Ravensberger Park,** einem wichtigen Zentrum für Bildung, Kultur und Begegnung in Bielefeld. Heute befinden sich dort unter anderem Museen, die Volkshochschule sowie verschiedene Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Das ehemalige Werksmeisterhaus wurde in den **1990er-Jahren** umfassend modernisiert und zu einem Bürogebäude mit Seminarraum umgebaut. Seitdem ist es die Heimat von **Arbeit und Leben Bielefeld** und verbindet auf besondere Weise industrielle Geschichte mit moderner Bildungsarbeit.

Wer heute unser Büro betritt, arbeitet und lernt an einem Ort, der seit über 160 Jahren Teil der Bielefelder Stadtgeschichte ist und den Wandel von der industriellen Produktion hin zu Bildung, Weiterbildung und gesellschaftlichem Austausch eindrucksvoll widerspiegelt.



Foto: Thomas Sonna

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Dein Recht auf Bildungsurlaub in NRW!

Arbeitnehmer*innen in Nordrhein-Westfalen können sich für bis zu fünf Arbeitstage im Jahr für berufliche und politische Weiterbildung freistellen lassen.
Dies regelt das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG NRW).
Der Anspruch aus dem laufenden Jahr kann auf das folgende Kalenderjahr übertragen und mit dem neuen Anspruch zusammengefasst werden (max. 10 Tage).
Der Rechtsanspruch besteht in Betrieben ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.

Für Auszubildende gilt ein besonderer Anspruch: Sie können insgesamt fünf Tage während der gesamten Ausbildungszeit Bildungsurlaub beantragen, der jedoch ausschließlich der politischen Bildung dienen darf.

Fristen und Antragstellung:

Der Antrag auf Bildungsurlaub muss spätestens sechs Wochen vor Beginn der geplanten Veranstaltung beim Arbeitgeber eingereicht werden.
Auf diese Weise bleibt ausreichend Zeit, die Freistellung zu prüfen und gegebenenfalls organisatorische Regelungen im Betrieb zu treffen. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den Antrag innerhalb von drei Wochen nach Eingang zu bearbeiten und eine Entscheidung mitzuteilen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Ablehnung, gilt der Antrag automatisch als genehmigt.

Zu Beachten:

Der Veranstaltungsort des Bildungsurlaubs muss in NRW, oder an einem Ort der in einem Radius von 500 km um die NRW Grenzen liegt, stattfinden. Einzige gesetzliche Ausnahme sind Gedänkstätten/Gedächtnisorte, die der Auseinandersetzung mit demNationalismus dienen. Die gesamten Kosten des Bildungsurlaubs tragen die Antragssteller*innen.

Ein Bildungsurlaub kann nur von einer Organisation angeboten werden, die nach AWbG NRW als Bildungsträger anerkannt ist.

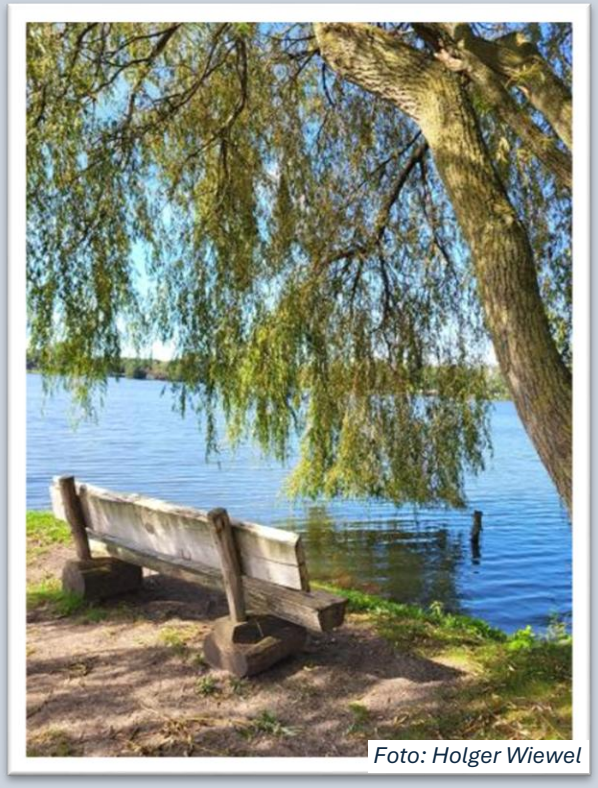


Foto: Holger Wiewel

Alle wichtigen Informationen rund um den Bildungsurlaub haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Arbeit und Leben bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Bildungsurlaube und Bildungsreisen an.

Arbeit und Leben Nordrhein-Westfalen ist seit über 75 Jahren eine feste Größe in der politischen Bildung – auch weit über die Landesgrenzen hinaus. Für das Jahr 2027 bieten die Einrichtungen erneut ein vielfältiges Programm politischer und beruflicher Bildungsurlaube an. Die Angebote richten sich sowohl an Arbeitnehmer*innen als auch an interessierte Menschen, die ihr aktives Berufsleben bereits beendet haben.

Weitere Angebote finden Sie unter:

Arbeit und Leben
NORDRHEIN-WESTFALEN

Arbeit und Leben
BIELEFELD

Arbeit und Leben
OBERHAUSEN

Arbeit und Leben
BERG-MARK

Arbeit und Leben
IM KREIS HERFORD

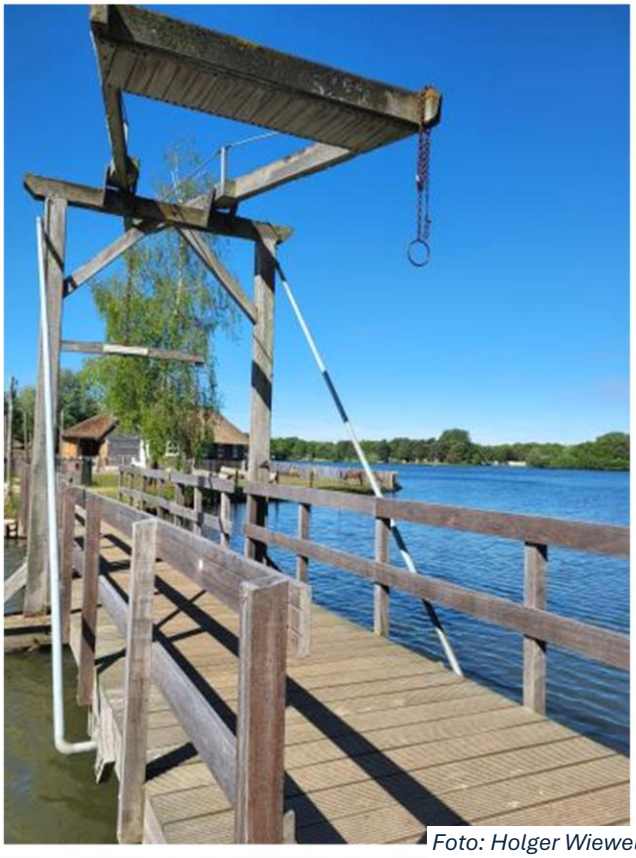


Foto: Holger Wiewel

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Dieses Angebot erfüllt die Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit bedeutet für Arbeit und Leben NRW, Verantwortung in sozialer, kultureller, ökologischer, ökonomischer und politisch-institutioneller Hinsicht aktiv zu übernehmen. Wir setzen uns für die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung ein und **integrieren nachhaltiges Handeln in alle Bereiche unserer Arbeit – nach innen und außen.** Den Weg dorthin verstehen wir als dynamischen Prozess, bei dem es darum geht, gemeinsam zu lernen und Verbesserungen herbeizuführen. Zielkonflikte werden klar benannt und konstruktiv bearbeitet.
Nachhaltigkeitsdimensionen und BNE-Kriterien ansehen

Soziale Nachhaltigkeit

Solidarität, Gerechtigkeit, Diversität und Chancengleichheit sind unsere zentralen Werte. Das Konzept „Gute Arbeit“ dient uns in Beschäftigungsfragen als Orientierungspunkt. Durch Beteiligungsprozesse und emanzipatorische Ansätze stärken wir die Selbstwirksamkeit unserer Teilnehmer*innen und Beschäftigten.

Kulturelle Nachhaltigkeit

Die Auseinandersetzung mit **kulturellen Ausdrucksformen und Identitäten** sowie die Ermächtigung zu deren **Erhaltung und Weiterentwicklung** sind wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir stärken damit die soziale Bindungskraft sowie das gegenseitige Verständnis innerhalb und zwischen verschiedenen Gesellschaften.

Ökologische Nachhaltigkeit

Wir gehen **verantwortungsvoll mit Ressourcen** um und unternehmen Schritte, die negativen ökologischen Auswirkungen unseres eigenen Handelns zu reduzieren. Mit Bildungsangeboten befähigen wir Menschen dazu, auf strukturelle Veränderungen hinzuwirken und regen zu einem bewussteren Leben an.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir **setzen Mittel effizient ein**, um eine **langfristige Stabilität** unserer Organisation zu gewährleisten. Unser finanzielles Handeln gestalten wir dabei sozial und ökologisch verträglich. Fragen der gerechten Verteilung von Ressourcen und einer breiten Teilhabe an ökonomischen Entscheidungen sind fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit.

Politisch-institutionelle Nachhaltigkeit

Als Bildungsorganisation setzen wir uns aktiv für **demokratische Werte und Mitbestimmung** sowie die Stärkung der Gesellschaft und ihrer demokratischen Institutionen ein. Haltung zu zeigen, ist Teil unseres Auftrags. Wir schaffen dabei Räume für Kooperationen und Netzwerke, um gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Unsere Bildungsangebote vereinen die Grundsätze der Politischen Bildung und die methodisch-didaktischen Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Reflexions-, Gestaltungs- und Handlungskompetenzen sind Ziele im Sinne der Demokratiestärkung.

Methodenvielfalt

berücksichtigt unterschiedliche Lernbedarfe und ermöglicht vernetztes Lernen.

Beteiligung

bindet die Teilnehmer*innen aktiv ein und schätzt ihre Erfahrungen wert.

Perspektivwechsel

ermöglichen neue Denkansätze und stärkt die Reflexionsfähigkeit.

Praxistransfer

überführt theoretische Inhalte in konkretes Handeln.

Emanzipatorisches Lernen

befähigt Menschen reflektierte, mündige und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

LQW-zertifiziert



Um unsere Arbeit zu prüfen und ständig zu verbessern, nimmt **Arbeit und Leben Bielefeld** seit 2003 an einem festen Qualitätsentwicklungsprozess teil.

Dafür nutzen wir das Qualitätsmodell **Lernerorientierte Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung (LQW)**. Dieses Modell ist speziell für Bildungsarbeit entwickelt worden. Dabei stehen unser Leitbild, unsere Vorstellung von gutem Lernen und unsere Idee von erfolgreicher Projektarbeit im Mittelpunkt.

Alle vier Jahre wird dieser Prozess von externen Fachleuten überprüft und bestätigt.

Die Landesarbeitsgemeinschaft sowie die örtlichen Arbeitsgemeinschaften in Bielefeld und Herford arbeiten im **Qualitätsverbund Arbeit und Leben NRW** zusammen. So wird die Qualitätsentwicklung auch auf Landesebene gemeinsam abgestimmt.

Weitere Informationen zum Qualitätsverfahren LQW

Zu guter Letzt unserer AGB‘s

Arbeit und Leben
BIELEFELD